



Fr., 21.07.23 - Fr., 04.08.23 | 15 Tage ab € 4.599,-

Erlebnisreise
Grönland
Abenteuer Arktis

Highlights

- › Naturerlebnisse par excellence
- › Grönland an verschiedenen Standorten und aus verschiedenen Perspektiven erleben
 - › Pioniergeist auf ganz neuen Pfaden am Knud Rasmussen Gletscher
- › Abwechslung von Zeltübernachtungen inmitten der Wildnis und einfachem Komfort in Robert Peronis Expeditions lodge

Stell dir vor, du wachst morgens auf, öffnest dein Zelt und siehst vor dir den tiefblauen Fjord; blendend weiße Eisschollen treiben lautlos an dir vorbei! Du atmest glasklare Luft und genießt absolute Stille; das ist kein Traum, das ist Grönland, die größte und magischste Insel der Welt! Wir haben unsere Komfortzone und damit unsere Expeditions lodge, die fünf Nächte lang unser behagliches Zuhause war, hinter uns gelassen, haben Zelte eingepackt und sind erst nach Kuummiut und dann, auf ganz neuen Wegen zum Knud Rasmussen Gletscher gefahren. Unsere Transportmittel sind die Boote der Inuit, die uns den Eisbergen zum Greifen nahe bringen und mit etwas Glück begegnen wir auch Walen oder Seehunden hautnah. Das besondere dieser Grönland-Reise ist, dass wir nicht nur in einem Ort sind, sondern das Land aus verschiedenen Perspektiven erleben; weil Transporte auf Grönland jedoch sehr kostspielig sind, macht das die Tour vielleicht etwas teurer, ist unserer Ansicht nach jedoch unverzichtbar für ein echtes Grönland-Erlebnis. Bist du bereit für das größte Abenteuer deines Lebens?

Tag 1 - Fr., 21.07.23

Flug nach Keflavik – Vogar

Dein Arktisabenteuer kann beginnen!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich den Flughafen Frankfurt. Von hier aus geht es nonstop nach Keflavik auf Island, wo du und deine Gruppe von eurem Reiseleiter erwartet wird. Da der nächste Tag früh beginnt, bleiben wir in Flughafennähe in einem gemütlichen Hotel und haben die Möglichkeit eine isländische Kleinstadt im Flair des Abends bei einem kleinen Spaziergang kennenzulernen.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Hotel Vogar* in**

Vogar | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Sa., 22.07.23

Flug nach Kulusuk auf Grönland – Tasiilaq

Willkommen in Grönland!

Nach dem Frühstück fahren wir zurück zum Flughafen und erreichen nach einem zweistündigen Flug das Städtchen Kulusuk in Ostgrönland – willkommen auf der größten Insel der Welt! Uns fällt sofort der Kontrast auf zwischen dem tiefblauen Meer und dem gleißenden Eis: unbeschreiblich und einfach nur faszinierend! Da es auf Grönland keine Straßen außerhalb der Städte gibt, setzen wir die Reise in Schnellbooten fort. Mit geschickter Hand führen uns einheimische Inuit durch das tiefblaue Gewässer der Irmingersee. Während der ein- bis zweistündigen Bootsfahrt passieren wir staunend den Gletscher Apusiaajik und erreichen schließlich die Insel Ammassalik, wo wir in Tasiilaq, der Hauptstadt Ostgrönlands, anlegen. Die Stadt liegt idyllisch auf grasgrünen Hügeln direkt am Fjord, im Hintergrund bilden zerklüftete Bergketten eine unvergessliche Kulisse. Hier beziehen wir unsere einfache, aber gemütliche Expeditions-Lodge. Dabei übernachten wir in Doppel- und

Vierbettzimmern. Von dieser sicheren Basis aus werden wir in den nächsten Tagen die unendliche Natur Ostgrönlands zu Fuß erkunden. Am Abend können wir im Haupthaus der Lodge ("Rotes Haus") schnell in Kontakt kommen zu Inuit und anderen Reisenden aus aller Welt, denn die Lodge ist auch eine Begegnungsstätte und die Mitarbeiter sind sowohl Europäer als auch Inuit.

Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: Expeditions lodge in

Tasiilaq | Mahlzeiten: F, A

Tag 3 - So., 23.07.23

Tasiilaq

Erkundung der Umgebung

Die erste Nacht auf Grönland am Kong-Oscar-Fjord liegt hinter dir – Zeit für ein stärkendes Frühstück! Heute wollen wir die neue Umgebung ausführlich erkunden. Dazu schnüren wir das erste Mal die Wanderschuhe und laufen über hügeliges Gelände (ca. 3 Std., leicht bis mittelschwer) zum offenen Meer, dem Polarstrom, dem mächtigsten Eisstrom der Erde, und lassen uns von der majestätischen Kulisse beeindrucken. Die Mutigen unter uns können auf dem Rückweg zur Lodge ein kurzes Bad in einem kleinen See nehmen! Dafür muss man auch nicht todesmutig sein, denn das Wasser erwärmt sich in der Sonne bis auf angenehme 18 Grad Celsius. Am Abend gibt es im hauseigenen Restaurant des Roten Hauses italienisch-grönländische Spezialitäten, verfeinert mit Beeren und Kräutern der umliegenden Hügel.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Expeditions lodge in Tasiilaq | Mahlzeiten:

F, A

Tag 4 - Mo., 24.07.23

Tasiilaq

Farbenprächtige Blumenpracht

Heute werden wir eine herrliche Wanderung (ca. 4–5 Std., leicht bis mittelschwer) durch das Blumental unternehmen, das von den Einheimischen auch gerne als Erholungsgebiet und zum Sammeln von Beeren und Kräutern genutzt wird. Das Tal wird seinem Namen in jedem Fall gerecht, denn im Sommer blüht es hier überall und üppig. Das pinke Läusekraut, leuchtend gelber Löwenzahn, hellgelber Mohn, blauer Enzian sowie arktische Blauglöckchen, Thymian sowie die Nationalblume: das Weidenröschen. Kurzum: Vor unseren Augen breitet sich ein richtiger Blument Teppich aus. Wir kommen an mehreren kleinen Seen vorbei; an besonders warmen Tagen kann man dort auch Einheimische beim Baden beobachten. Das Tal wird durch einen sich windenden Fluss durchschnitten und bildet an mehreren Stellen einen schönen Wasserfall. Von hier aus haben wir eine fantastische Rundschau über die von Gletschern geprägte Arktislandschaft aus Bergen, Seen, Flüssen und Eisbergen. Zurück im Roten Haus können wir es uns in der Kamin-Lodge vor dem Feuer bequem machen. Mit etwas Glück treffen wir auf den Gründer und Besitzer des Hauses, Robert Peroni. Er hat auch im gesetzten Alter nichts von seiner Strahlkraft verloren und kann zahllose Episoden aus seinem aufregenden Leben als Extremsportler und Grönland-Fan berichten. Alternativ kann man auch in seinem Buch „Kälte, Wind und Freiheit“ so einiges über ihn nachlesen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Expeditions lodge in Tasiilaq | **Mahlzeiten:**

F, A

Tag 5 - Di., 25.07.23 Tasiilaq

Aufregende Bootsfahrt

Zieht euch warm an, denn wir gehen aufs Boot, um auf die andere Seite des Kong-Oscar-Fjords zu fahren. Kaum sind wir außer Sichtweite des Städtchens, gelangen wir auch schon in die absolute Wildnis. Unser Bootsführer wird wieder ein erfahrener Inuit sein. Auf der Fahrt können wir vielleicht einige Robben sehen und wir kommen den Eisbergen zum Greifen nahe. Wir setzen am Nordufer an, auf der gegenüberliegenden Seite von Tasiilaq. Von hier aus wandern wir (ca. 4–5 Std., leicht-mittelschwer) gemächlich über das Westufer, entlang der mit Eisbergen gesäumten Küstenabschnitte Richtung Tasiilaq. Mit staunenden Augen genießen wir die wechselnden Ausblicke und beobachten das klirrende Eis im Polarstrom. Der Kontrast des gleißenden Eises zum tiefblauen Meer, dazu die umliegende Bergszenerie lassen unsere Kameras nicht stillstehen. Dabei

lassen wir uns Zeit zum Genießen, zum Innehalten und natürlich auch, um Fotos zu schießen. Abends können wir vergleichen, wer die schönsten Erinnerungen eingefangen hat.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Expeditions lodge in Tasiilaq | **Mahlzeiten:** F, A

Tag 6 - Mi., 26.07.23 Tasiilaq

Ein freier Tag im Weißen Paradies

Den heutigen Tag kannst du in Tasiilaq ganz nach deinem Geschmack genießen – es gibt noch so viel zu entdecken, wie unter anderem die Neue Kirche oder das Ammassalik-Museum. Wer mag, kann den Reiseleiter auf einer anspruchsvollen Wanderung (ca. 5–6 Std., mittelschwer bis schwer) auf den Hausberg von Tasiilaq begleiten. Wir legen dabei ca. 700 Höhenmeter bergauf und 700 Höhenmeter bergab hinter uns. Die Aussicht und das Panorama lassen uns den mühevollen Aufstieg schnell vergessen, so beflügelt sind wir! Alternativ kannst du auch auf eigene Faust durch den Ort bummeln und den Alltag der Grönländer beobachten. Dazu eignet sich besonders der Hafen, wo wir die Fischer und Jäger beobachten können, die an- und ablegen. Hier ist immer ein reges Treiben, wenn Versorgungsboote anlegen. Für den kleinen Hunger zwischendurch kannst du dir etwas aus der nahegelegenen Bäckerei holen. Ein beliebter Treffpunkt im Ort ist auch das Café im Buchladen. Das Nachtleben im Ort hält sich in Grenzen, aber es gibt einen Pub, wo man Billard spielen und sich ein paar Getränke genehmigen kann.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Expeditions lodge in Tasiilaq | **Mahlzeiten:**

F, A

Tag 7 - Do., 27.07.23 Tasiilaq – Kuummiut

Im Inuitdorf Kuummiut

Heute Morgen kribbelt es im Bauch, denn wir stehen vor unserem nächsten Abenteuer in der Wildnis. Dazu lassen wir unsere liebgewonnene Expeditions lodge und somit auch die Zivilisation hinter uns und begeben uns in die Wildnis, um noch näher mit der Natur in Berührung zu kommen und die gewohnte Perspektive zu ändern. Dafür müssen wir auf Komfort verzichten – keine Frage, aber es wird uns in Form von intensivsten Naturerlebnissen und Sinneseindrücken umso mehr entlohnt. Zuerst heißt es aber rauf auf die Boote und ab ins Polarmeer. Wir kommen den Eisbergen zum Greifen nahe. Pack dich gut ein,

denn der kalte Wind schneidet ordentlich, sprich Handschuhe, Mütze, lange Unterwäsche und dicke Socken wirst du brauchen. Die ein- bis zweistündige Bootsfahrt führt uns durch den Fjord von Ammassalik nach Kuummiut. In diesem Dorf wohnen hauptsächlich Jäger und Fischer. Die Inuit sind erst seit Anfang des 20. Jahrhundert sesshaft geworden, denn zuvor pflegten sie einen nomadischen Lebensstil und wechselten ihren Wohnort regelmäßig. Die Bevölkerungszahl hat sich seit den 90-Jahren jedoch drastisch reduziert. Dein Reiseleiter wird dich vorab über die wichtigsten Verhaltensweisen im Kontakt mit den Inuit einweisen. Der Besuch im Dorf bietet uns Einblicke in das traditionelle Leben der Inuit, das immer noch von der Jagd und der Fischerei und dem damit verbundenen Leben mit dieser besonderen Umwelt geprägt ist. Wir erfahren jedoch auch, dass das traditionelle Leben der Inuit bedroht ist und ein Auskommen durch Jagd und Fischerei nicht mehr möglich ist. Der Tourismus kann dabei für eine Zukunft eine Perspektive für diese Menschen bieten. Nach dem Besuch im Dorf schlagen wir unsere Zelte in einer benachbarten, wunderbaren Bucht auf. Hier treiben meist riesige Eisberge vorbei, ein Szenario, dass sich ein Filmregisseur kaum besser ausdenken könnte. Eine einzigartige Bergkulisse umgibt dich und vielleicht siehst du in der Bucht sogar ein paar Wale. Nun sind wir wirklich unter uns, keine Ablenkungen mehr, nur noch wir und die arktische Natur in ihrer reinsten Form. Jetzt kann unser Zeltabenteuer beginnen! Wir fühlen uns unendlich frei und vielleicht auch ein wenig verloren in der endlosen Weite der Arktis. Aber keine Bange, denn spätestens, wenn wir das erste Mal auf dieser Reise unsere robusten Schlafzelte mitsamt Koch- und Gruppenzelt errichtet haben und unser Camp direkt am Ufer des Fjords aufgebaut ist, werden wir Glück und Dankbarkeit empfinden, dass wir so viel Schönheit zu sehen bekommen. Hier ist also unser neues Zuhause für die nächsten beiden Nächte mit einem grandiosen Blick auf das Wasser. Wir haben die Natur hier ganz für uns allein und können uns voll auf das „Hier und Jetzt“ konzentrieren. Beim gemeinsamen Kochen und Geschichtenerzählen fühlen wir uns ganz berauscht und glücklich, der Natur so nahe sein zu dürfen! Vielleicht können wir noch eine kleine Erkundung zu Fuß unternehmen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Zelte im Kuummiut-
Wildniscamp | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 8 - Fr., 28.07.23 Kuummiut

Erkundung der Umgebung

Die erste Zeltnacht in der Natur liegt hinter uns – wie hast du geschlafen? Nach dem Frühstück packen wir unsere Lunchbox für den Mittag und bedienen uns dabei aus der Frühstückskiste. Je nach Wetter, Lust und Laune, erkunden wir heute die neue Umgebung zu Fuß. Dabei wandern wir (ca. 3–4 Std., leicht bis mittelschwer) unseren "Hausfjord" Tortsukatak entlang bis zur Spitze des Tuno-Fjords. Von hier bietet sich dir ein einzigartiger Blick auf Gletschermoränen, die türkisblaue See und grandiose Bergketten. Unterwegs bestaunst du einen Wasserfall, der in prächtigen Kaskaden das Gletscherwasser zum Meer bringt. Wir suchen unseren Weg durch ein Flussdelta, genießen die abwechslungsreiche Landschaft und lassen es dabei ruhig und entspannt angehen, um die intensiven Natureindrücke auf uns wirken zu lassen, denn der Genuss soll nicht zu kurz kommen – wir wollen richtig Ankommen! Dabei gehen wir querfeldein über Stock und Stein, denn ausgeschilderte Wanderwege gibt es hier nicht, da sich die Landschaft durch Schmelzwasser und Bachläufe stets verändert. Es ist die Natur, die uns den Weg vorgibt. Aber genau das macht diese Reise so besonders. Vielleicht läuft uns auch das ein oder andere Schneehuhn oder ein Polarfuchs über den Weg. In jedem Fall werden wir beeindruckt sein von der majestätischen Landschaft, den Dimensionen der Natur und vor allem der allumfassenden Ruhe. Nichts lenkt hier vom Wesentlichen ab, die Konzentration ist voll bei den Sinnen und im Hier und Jetzt. Und das ist unheimlich wohltuend! Abends in geselliger Runde genießen wir die gemeinsame Zeit mit Kochen und Geschichten lauschen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Zelte im Kuummiut-
Wildniscamp | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 9 - Sa., 29.07.23 Kuummiut – Knud-Rasmussen-Gletscher

Im Wildniscamp fernab der Zivilisation

Wir könnten ewig hier bleiben, so schön ist es, aber heute bauen wir unsere Zelte ab, um die nächste Etappe unseres Arktisabenteuers anzutreten. Dazu steigen wir wieder in die Boote und fahren nordöstlich zu unserem nächsten Camp, welches in der Nähe des Knud-Rasmussen-Gletschers, in einer wildromantischen Szenerie liegt. Spätestens jetzt sind wir echte Pioniere, denn wir betreten von Reisegruppen nahezu unangetastetes Gebiet. Dabei kommen wir den „Eisriesen“ beeindruckend nahe, die sich vom großen Inland-Eispanzer gelöst bzw. „gekalbt“ haben und in Richtung Süden treiben. Mit

etwas Glück können wir den einen oder anderen Wal erblicken und auch Robbenherden kommen den Booten gerne mal nahe. Am späten Nachmittag erreichen wir unseren spektakulären Zeltstandort am Fjordufer für die nächsten drei Nächte, auch hier haben wir die grandiose Natur wieder ganz für uns.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Zelte im Rasmussen-Wildniscamp | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 10 - So., 30.07.23 Rasmussen-Wildniscamp

Genuss der Stille

Die nächsten beiden Tage nutzen wir für Touren durch die Einsamkeit und wir genießen diese unglaubliche Szenerie in vollen Zügen. Unsere Zelte liegen in einem kleinen, verträumten Fjord und wir haben viele Möglichkeiten, um die Umgebung zu Fuß zu erschließen. Die heutige Wanderung (ca. 3–4 Std., mittelschwer) führt uns in Richtung des Knud-Rasmussen-Gletschers und wir versuchen, so nah wie möglich an die Gletscherfront zu gelangen. Dies ist immer abhängig vom Wasserstand der kleinen Wasserläufe, die es unterwegs zu durchqueren gilt. Entlang des Fjordes erreichen wir die Ausläufer der Seitenmoränen und steigen auf ein kleines Felsplateau mit traumhafter Aussicht. Die Eindrücke könnten nicht grandioser sein: der Blick auf den riesigen Eispanzer, das Knacken des Gletschers und das ewige Lied des Windes und der Wellen begleiten uns. Hier werden wir eins mit der Natur und am Abend lauschen wir fesselnden Geschichten des Reiseleiters aus den Entdeckerzeiten.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Zelte im Rasmussen-Wildniscamp | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 11 - Mo., 31.07.23 Rasmussen-Wildniscamp

Ein letzter intensiver Tag in der Wildnis

Je nach Wetter, Lust und Laune der Gruppe ist alles möglich. Unseren letzten Tag in der Wildnis werden wir noch einmal ganz bewusst genießen, sei es beim Fotografieren, am Wasser mit Blick auf die Fjordlandschaften und das Eis oder jeder selbst auf seine eigene Weise. Wir saugen die intensiven Natureindrücke noch einmal ganz tief in uns hinein, um sie nicht wieder zu vergessen. So viel sei gesagt: Die Wirkung dieser Reise geht tief, hinterlässt Spuren, die lange nachwirken in unserer Seele und nicht wenige werden ein gewisses Suchtgefühl verspüren,

wenn sie an diese einmaligen und bewegenden Momente zurückdenken, wenn sie wieder zu Hause sind.

Heute sind wir wieder auf einer Wanderung (ca. 4–5 Std., mittelschwer) in der Natur unterwegs. Uns begleitet der großartige, unvergleichliche Blick hinüber auf den Eisstrom des Rasmussen-Gletschers. Wir lassen uns viel Zeit zum Schauen und Genießen und passen uns an den Rhythmus der Natur an. Du befindest dich hier wirklich fernab jeglicher Zivilisation. Es geht entlang des Fjordes nach Süden, teils über Hügel, teils durch kleine Wasserläufe an den Füßen kleinerer Gletscherzungen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Zelte im Rasmussen-Wildniscamp | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 12 - Di., 01.08.23 Rasmussen-Wildniscamp – Tasiilaq

Zurück im Roten Haus

Mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck verlassen wir die unberührte Wildnis. Nach dem Abbau der Zelte werden wir von den Inuit-Jägern per Boot abgeholt und wir gleiten an der Rasmussen-Gletscherfront entlang nach Westen. Wir passieren den Karale-Gletscher, um dann wieder in den Ikateq-Fjord einzubiegen. Hier besichtigen wir noch die Reste der ehemals geheimen US Basis Blue East, bevor wir spät am Abend in Tasiilaq wieder beim „Basecamp“ in der Nähe des Roten Hauses eintreffen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Zelte in Tasiilaq | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 13 - Mi., 02.08.23 Tasiilaq – Flug Kulusuk – Reykjavik

Abschied von Grönland

Die Zeit ist gekommen, es wird ein schwerer Abschied von der größten Insel der Welt. Per Boot reisen wir wieder zur Flughafeninsel Kulusuk und genießen noch einmal die Welt aus Eisbergen und treibenden Schollen. Der Flug von Kulusuk nach Reykjavik in Island bringt uns wieder zurück in die „Zivilisation“. Wir bleiben jedoch dort und fliegen nicht direkt nach Hause – wir haben eine Nacht „Puffer“ in Reykjavik eingebaut, weil wetterbedingt die Flüge verschoben werden können. Den Nachmittag kannst du nutzen, um dich wieder in der Zivilisation einzugewöhnen, im Hotel ein Bad oder eine Dusche zu genießen. Am Abend kannst du mit deinem Reiseleiter besprechen, welche Möglichkeiten es für einen Ausflug am Folgetag gibt, unter anderem eine Rundfahrt auf dem "Golden Circle". Gerne hilft er euch

auch bei der Reservierung eines passenden Tagesausflugs.

Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: Hotel Island** in Reykjavik | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Do., 03.08.23 Reykjavik

Puffertag in Reykjavik

Wenn wir den Puffertag nicht benötigen, weil die Flüge wie geplant gehen, hast du die Gelegenheit einige der beeindruckendsten Plätze Islands kennenzulernen. Das wären neben der reizvollen Hauptstadt Reykjavik die kulturell bedeutende Allmännerschlucht und der legendäre Geysir sowie der Gullfoss-Wasserfall (optional). Am Abend können wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. Dein Reiseleiter kann uns dazu gerne ein passendes Restaurant empfehlen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Hotel Island** in Reykjavik | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Fr., 04.08.23 Reykjavik – Keflavik – Rückflug und Ankunft

Abschied von der Vulkaninsel

Je nach Flugzeit geht es am Morgen schon sehr früh zum Flughafen Keflavik. Mit unvergesslichen Erlebnissen im Gepäck fliegen wir zurück nach Frankfurt und von dort aus kannst du per Bahn umweltfreundlich und kostenfrei innerhalb Deutschlands deinen Heimatbahnhof erreichen.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	Fr., 21.07.23	Flug nach Keflavik – Vagar: Anreise nach Island
Tag 2	Sa., 22.07.23	Flug nach Kulusuk auf Grönland – Tasiilaq: Flug nach Kulusuk auf Grönland, Bootsfahrt nach Tasiilaq auf der Insel Ammassalik
Tag 3	So., 23.07.23	Tasiilaq: Einführungswanderung um Tasiilaq
Tag 4	Mo., 24.07.23	Tasiilaq: Wanderung im Blumental
Tag 5	Di., 25.07.23	Tasiilaq: Bootsfahrt zum Nordufer der Kong-Oskar-Bucht und Wanderung zurück nach Tasiilaq am Ufer entlang
Tag 6	Mi., 26.07.23	Tasiilaq: Ganztägige Freizeit oder Wanderung mit dem Reiseleiter auf den Hausberg
Tag 7	Do., 27.07.23	Tasiilaq – Kuummiut: Fahrt mit den Booten nach Norden zum Kuummiut-Wildniscamp
Tag 8	Fr., 28.07.23	Kuummiut: Wanderung zum Tuno-Fjord
Tag 9	Sa., 29.07.23	Kuummiut – Knud-Rasmussen-Gletscher: Fahrt zum Rasmussen-Camp
Tag 10	So., 30.07.23	Rasmussen-Wildniscamp: Wanderung zum Knud Rasmussen Gletscher
Tag 11	Mo., 31.07.23	Rasmussen-Wildniscamp: Wanderung in grönländischer Bergwelt
Tag 12	Di., 01.08.23	Rasmussen-Wildniscamp – Tasiilaq: Bootsfahrt entlang der Gletscherfront und Rückfahrt nach Tasiilaq
Tag 13	Mi., 02.08.23	Tasiilaq – Flug Kulusuk – Reykjavik: Flug nach Reykjavik und Freizeit
Tag 14	Do., 03.08.23	Reykjavik: Freizeit in Reykjavik
Tag 15	Fr., 04.08.23	Reykjavik – Keflavik – Rückflug und Ankunft: Fahrt nach Keflavik und Rückflug nach Frankfurt



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Ein Personalausweis ist nicht ausreichend, da Grönland nicht unter das Schengenabkommen fällt. Kein Visum notwendig.

Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis A, Meningitis empfohlen, ggf. auch gegen Hepatitis B.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Speziell für diese Reise solltest du eine gute Grundkondition, eine gewisse Wandererfahrung sowie Trittsicherheit mitbringen. Die Wanderungen sind manchmal etwas anstrengender und verlaufen meist in unwegsamem, unebenem Gelände mit teils Höhenanstiegen von 200 bis maximal 700 Höhenmetern, u.U. auch bei schlechtem Wetter. Außerhalb der Region um Tasiilaq muss die Gruppe als solche immer zusammenbleiben, d.h., deine Reiseleitung stimmt die Wanderung immer jeweils auf die Gruppe ab. Die reinen Gehzeiten der Wanderungen belaufen sich auf zwischen 2 und maximal 5 Stunden (zuzüglich reichlich Pausen).

Bitte beachtet, dass bei dieser Abenteuerreise der Programmverlauf je nach Wetterlage und sonstigen Ereignissen, auf die wir keinen Einfluss haben (z.B. Unpassierbarkeit der Straßen), variabel sein muss. Ebenso behalten wir uns ausdrücklich Änderungen der Übernachtungsorte vor, da in Grönland die Natur die Regeln aufstellt und es nie auszuschließen ist, dass z.B. Eisberge die Durchfahrt mancher Fjorde beeinträchtigen können. In solchen seltenen Fällen bieten sich aber immer adäquate Alternativen, denn Ostgrönland ist so reichhaltig an faszinierenden Landschaften und Regionen, dass uns bei einer gewissen Flexibilität nichts an den unglaublichen Eindrücken entgehen wird. Manchmal bietet es sich auch an, die Reiseroute geringfügig anzupassen, wenn sich irgendwo spannende Naturphänomene abzeichnen. Diese Änderungen geschehen jedoch immer im Interesse der Gruppe und des Reiseerlebnisses. Wir halten uns natürlich nach bestem Wissen und Gewissen an die Ausschreibung, sodass sich grundsätzlich an dem vorgenommenen Routenplan orientiert werden kann.

Aufgrund der relativ unberechenbaren Wetterlage in Grönland kann

in seltenen Ausnahmefällen der Bootstransfer vom Flughafen Kulusuk nach Tasiilaq durch einen Helikopterflug ersetzt werden, der dann nicht Teil der Leistungen darstellt. Hierfür liegen die Kosten bei etwa € 120,- pro Person und Richtung, die von den Teilnehmern vor Ort bezahlt werden. Aus denselben Gründen müssen wir darauf hinweisen, dass es bei den Flügen von Island nach Grönland und zurück in seltenen Ausnahmefällen zu wetterbedingten Verzögerungen kommen kann. In diesem Fall müssen alle Grönland-Reisenden, und damit auch die Teilnehmer unserer Gruppen, für eventuelle Kosten, die wegen eines verzögerten Rückflugs von Grönland nach Island entstehen (Unterkunft, Verpflegung, Flugumbuchung) vor Ort aufkommen, die ausdrücklich nicht von uns übernommen werden können. Diese Fälle kommen sehr selten vor, jedoch sehen wir es als unsere Pflicht an, über diesen Umstand im Vorfeld der Buchung zu informieren.

Ein Schlafsack (Komfortbereich -7 Grad) sowie eine Isomatte sind mitzubringen.

Es handelt sich bei dieser Reise um eine Outdoor-Reise mit Aufhalten in teilweise sehr abgelegene Regionen, in denen es keinerlei Infrastruktur gibt, sondern nur die reine Natur. Bitte sei dir dessen bewusst, bevor du dich zu dieser Reise entscheidest. Es gibt in den Camp-Standorten weder sanitäre Anlagen noch Stromversorgung. Wir befinden uns in reiner Wildnis. Auch das Essen auf Grönland ist sehr einfach. Fast alle Produkte müssen in das Land per Schiff eingeführt werden und über einen langen Zeitraum haltbar sein. Dementsprechend ist die Auswahl der möglichen Menüs sehr eingeschränkt.

Bitte beachte auch die "Wichtigen Hinweise zum besonderen Charakter dieser Reise" in den Länderinformationen!

Verpflegung

Auf dieser Reise ist Frühstück immer eingeschlossen. In der Expeditions lodge von Robert Peroni werden wir zudem abends mit leckeren Speisen des Hauses versorgt, dabei wird darauf geachtet, so viel wie möglich mit lokalen Zutaten zu kochen. Während der Zeltaufenthalte in der freien Wildnis ermöglichen uns zwei Gruppenzelte das gemeinsame Zubereiten von Frühstück und einfachen warmen Mahlzeiten am Abend. Darüber hinaus kannst du dir in dieser Zeit ein Lunchpaket aus der Frühstückskiste zusammenstellen. Die Mahlzeiten findest

du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Wir nutzen in Reykjavik ein gutes Dreisternehotel. In Tasiilaq sind wir in einer einfachen Expeditions lodge in Doppel- und Vierbettzimmern untergebracht, teilweise ohne fließend Wasser und mit Trockentoilette (aber mit Zugang zu sanitären Anlagen im Haupthaus). Es gibt in den Zelt- Standorten in Kuummiut und am Knud-Rasmussen- Gletscher weder sanitäre Anlagen noch Stromversorgung; wir befinden uns in reiner Wildnis. Unser Trink- und Waschwasser beziehen wir in diesen Regionen aus den umliegenden, naturreinen Quellwassern.

Teilnehmerzahl

8* bis 12

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer 450,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: <https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer>

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Iceland Air ab Frankfurt nach Keflavik und zurück
- Linienflug (Economy) mit Iceland Air ab Reykjavik nach Kulusuk und zurück
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit Booten und Inlandsflügen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 14 Übernachtungen, davon 3 in *** - **** Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 6 in einer einfachen Expeditions lodge in Mehrbettzimmern, teilweise ohne fließend Wasser und mit Trockentoilette (aber mit Zugang zum Haupthaus, wo Dusche/WC verfügbar sind), 5 in Zelten in der freien Wildnis ohne sanitäre Anlagen (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)

- Bereitstellung der Zelt- und Kochausrüstung sowie Gruppenzelt während der Zeltübernachtungen
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 14 X F, 5 x M, 11 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- „Sicher auf Reisen Schutz“ inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe <https://www.world-insight.de/versicherungen/>) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2023)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1169 kg CO₂ / 38 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag

*Icelandair

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Icelandair

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Iceland Air

Frankfurt 14:05 - Keflavik 15:40 Uhr
Reykjavik 10:50 - Kulusuk 10:30 Uhr
Kulusuk 11:10 - Reykjavik 14:50 Uhr
Keflavik 07:25 - Frankfurt 13:00 Uhr

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Europa